

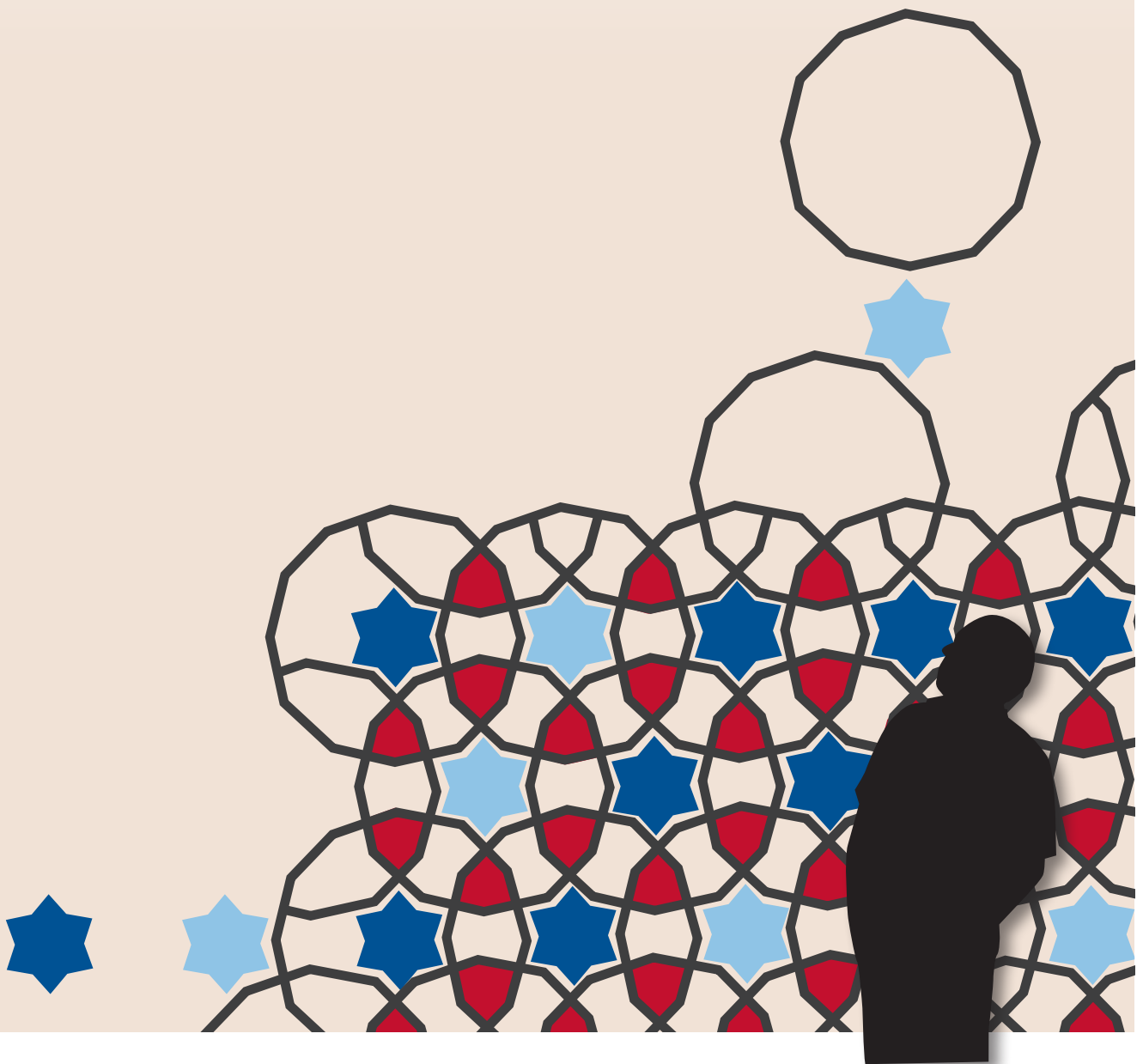


*Philosophisch-Theologische Hochschule*

**SANKT GEORGEN**

**Zwei Jahre Stiftungsprofessur**

**Katholische Theologie im Angesicht des Islam**



## Sehr geehrte Stifter und Stifterinnen,

das zweijährige Bestehen des Stiftungslehrstuhls „Katholische Theologie im Angesicht des Islam“ ist ein Anlass, Ihnen Dank zu sagen und Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten und Entwicklungen des letzten Jahres zu geben. Im zweiten Jahr ist die Arbeit des Lehrstuhls sowohl personell als auch inhaltlich etabliert. Die Nachfrage ist, wie Sie sich vorstellen können, größer als die Kapazität des Lehrstuhls – was zeigt, dass Sie in der Unterstützung des Projektes als „Leuchtturmprojekt“ der Arbeit in Sankt Georgen grundsätzlich richtig gelegen haben.

Mich selbst leiten in der notwendigen Auswahl meines Engagements drei Kriterien: Erstens versuche ich, bei aller Einbindung in akademische Fragestellungen, immer auch einzelne Verpflichtungen zu übernehmen, die der „Basisarbeit“ zugute kommen, sei es durch Engagements an Schulen, in Gemeinden oder in nichtkirchlichen zivilgesellschaftlichen Organisationen, besonders dort, wo MultiplikatorInnen erreicht werden können. Zweitens möchte ich die besonderen Chancen nutzen, die mir der Jesuitenorden in seinen internationalen Verbindungen bietet: Die soeben übernommene Mitarbeit in „Pluriel“ öffnet den Blick vor allem auf die romanisch-sprachige Welt mit ihren Verbindungen zu den gesellschaftlich und religiös interessanten Ländern Libanon und Tunesien. Auch der Blick auf die Türkei soll, bei allen Schwierigkeiten der politischen und auch religiösen Entwicklungen, nicht ausgeblendet werden. Am Herzen liegen mir zudem anfängliche Kontakte zu Subsahara-Afrika, ein Bereich, aus dem ich auch gerne Studierende für Sankt Georgen gewinnen möchte. Drittens setze ich in der Forschung auf langfristige theologische Themen, wenn ich mich auf grundlegende Auslegungsfragen des Koran, auch unter Einbezug klassischer Werke, konzentriere. Damit ist kein Anschlag zu verhindern, doch es ist möglich, gemeinsam mit muslimischen Theologen und Theologinnen einem geistigen Umfeld zuzuarbeiten, in dem der Koran diskutierbar – und zugleich der kulturvernichtenden Kraft des Fundamentalismus entgegen gearbeitet wird.



Ihnen, die Sie die Arbeit finanziell, aber auch ideell und durch Ihre Nähe zu Sankt Georgen unterstützen, danke ich. Bleiben Sie uns gewogen,

Tobias Speder SJ

## Entwicklungen im Jahr 2016

### 1. Neue Vernetzungen

Der Lehrstuhl hat sich im Jahr 2016 national und international weiter etabliert und bindet sich als Kooperationspartner in mittelfristige und dauerhafte Kooperationen ein:

- ★ Der Lehrstuhlinhaber ist seit September 2016 Mitglied des Organisationsteams der internationalen Plattform „Pluriel – Plateform Universitaire de Recherche sur l’Islam en Europe et au Liban“, die über 100 Forscher vernetzt und zweijährig einen internationalen Kongress veranstaltet.
- ★ Seit Juli 2016 ist der Lehrstuhlinhaber Mitglied im standortübergreifenden Graduiertenkolleg Islamische Theologie.
- ★ Seit Juni 2016 ist der Lehrstuhlinhaber Mitglied im Kuratorium „Erinnerte Zukunft“ der Katholischen Akademie Berlin, die sich speziell der Ausbildung von MultiplikatorInnen unter syrischen und irakischen Bürgerkriegsflüchtlingen für die interreligiöse Versöhnungsarbeit widmet.
- ★ Mit Beginn 2016 ist der Lehrstuhlinhaber im wissenschaftlichen Beirat der Georges-Anawati-Stiftung, die seit über fünfzehn Jahren wissenschaftliche Publikationen und Praxisprojekte im christlich-islamischen Dialog fördert.

### 2. Personelle Entwicklungen

Zum 01.04.2016 wurde zur Unterstützung der wissenschaftlichen und organisatorischen Tätigkeiten des Lehrstuhls Florian Volm, M.A., als wissenschaftlicher Mitarbeiter eingestellt. Herr Volm studierte „Sprachen, Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens“ an der Universität Tübingen und der İstanbul Üniversitesi (Türkei). Er steht kurz vor dem Abschluss seiner Dissertation im Fach Turkologie und Islamwissenschaft in der Bamberger Graduiertenschule für Orient-Studien. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Erforschung des türkischen Islam. Er ist zudem Gründer und Vorstandsvorsitzender des interreligiösen Vereins 3ALOG e.V.

Ab dem Wintersemester 2016/17 wird Frau Nadia Aboulenein im Auftrag des Lehrstuhls und in Reaktion auf größere studentische Nachfrage einen Konversationskurs Arabisch anbieten. Der Kurs dient der Unterstützung der alltagspraktischen Seite des Dialogs und zugleich der kulturellen Annäherung an die arabische Welt. Frau Aboulenein ist in der Arabischlehre der islamisch-theologischen Studien an der Goethe-Universität beschäftigt und seit Jahren im pädagogischen Bereich tätig.

### 3. regelmäßige Lehrveranstaltungen

Im Zentrum der Tätigkeiten des Lehrstuhls steht die Lehre und Forschung im Bereich des interreligiösen Dialogs, der sowohl im universitären Kontext als auch der Erwachsenenbildung realisiert wird. Ziel ist die praktische Anwendung der durch Wissenschaft und Theorie erarbeiteten Inhalte der christlich-muslimischen Begegnung auf verschiedenen Ebenen.

- ★ Regelmäßig gewährleistet der Lehrstuhl das Lehrangebot in zwei Pflichtmodulen des Regelstudiengangs „Magister Theologie“ (M7 und M 18).
- ★ In Zusammenarbeit mit CIBEDO und dem Islamwissenschaftler Dr. Armin Eschraghi bietet das Studienprogramm „Islam und christlich-muslimische Begegnung“ Studierenden der Katholischen Theologie und der Philosophie sowie Gast- und Zweithörern eine zweijährige Einführung (4 Module) in den Islam im Hinblick auf die christlich-muslimische Begegnung an.
- ★ Zum ersten Mal konnte im Sommersemester 2016 ein gemeinsames Seminar mit den islamisch-theologischen Studien der Goethe-Universität (Prof Dr. Armina Omerika) zum Thema **„Narrativität und Zeitstrukturen in Texten aus dem Islam und Christentum“** realisiert werden. Neben der inhaltlichen Ausrichtung brachte es christliche und muslimische Studierenden beider Universitäten zusammen.
- ★ Seit Juli 2016 (bis Juli 2018) findet in Kooperation mit dem Theologisch-Pastoralen Institut Mainz ein berufsbegleitendes Zertifikatsstudium „Qualifizierungskurs Christlich-Islamischer Dialog“ statt. Es richtet sich bundesweit an MitarbeiterInnen in der Seelsorge, der Caritas und in anderen pastoralen Bereichen, die in ihren Diözesen oder Einrichtungen im christlich-islamischen Dialog tätig sind. Der Kurs ist mit 17 TeilnehmerInnen komplett ausgebucht.

#### **4. Inhaltliche Akzentsetzungen**

Der Stiftungslehrstuhl entwickelt den Forschungsschwerpunkt „Gottes Wort und menschliche Sprache“. Neben der viel diskutierten Möglichkeit einer historisch-kritischen Analyse des Koran gilt es, die Übergänge zu literaturwissenschaftlichen Phänomenen nicht aus dem Blick zu verlieren. Welche Theorien können den Koran in seiner sprachlichen und literarischen Besonderheit reflektieren – und welche verhindern genau dies? Diese theoretische Reflektion ist durchaus praxisrelevant, denn nur auf der Basis einer Einbettung in die Kultur kann ein sinnvoller Dialog über die normativen Bezugsquellen stattfinden. Zugleich bietet die Herangehensweise auch eine Möglichkeit, die katholische Theologie in Beziehung zu reformatorischen Ansätzen im Rahmen einer „Wort Gottes Theologie“ zu setzen. Die Forschung sieht sich dabei in enger Beziehung zu dem koran-hermeneutischen Schwerpunkt der „islamisch-theologischen Studien“ an der Frankfurter Goethe-Universität.

Zudem erlauben die neuen personellen Ressourcen und Kompetenzen, erste Schritte hin zu einem weiteren Schwerpunkt „Wahrnehmungen des Christentums aus muslimisch-türkischer Perspektive“ zu gehen: Im Rahmen einer Literaturanalyse gilt es, die Zentren und Schwerpunkte von zeitgenössischen, türkisch-muslimischen Perspektiven auf das Christentum zu erschließen: Wo wird wie und mit welchen Akzentsetzungen in der Türkei über das Christentum gearbeitet? Im Blick sind universitäre wie auch außeruniversitäre Akteure.

## **5. Besondere Ereignisse und Veranstaltungen (Auswahl)**

- 23.06.2016** Preisverleihung des Förderpreises der Pax-Bank eG, Köln, für Leistungen auf dem Gebiet des interkulturellen und interreligiösen Dialogs zwischen Christen und Muslimen an den Lehrstuhlinhaber. Katholische Akademie Berlin.
- 17.06.2016** Podiumsgespräch mit der Kriegsphotografin und freischaffenden Künstlerin Claudia Henzler „Aufmerksam das Leiden anderer betrachten“. Kulturzentrum Alte Bäckerei Innsbruck.
- 14.06.2016** Hauptversammlung der Deutschen Ordensoberenkonferenz. Vortrag und Workshop „Zwischen ‚Denen, die uns am nächsten stehen‘ und den ‚Ungläubigen‘ – Islamische Perspektiven auf das Christentum und die Christen“. PTH Vallendar.
- 21.04. 2016** April Lecture „Teaching Catholic Theology in the Light of Islam. Some Reflections on Contextuality and Comparability.“ Pontifical Institute for Arabic and Islamic Studies Rom.
- 29.03.-01.04.2016** Organisation und Durchführung des thematischen Teils des Provinzsymposiums der Jesuiten zum Thema: „Unsere Begegnung mit dem Islam in Deutschland“. ReferentInnen: Prof. Dr. Hacı Halil Uslucan (Zentrum für Türkeistudien, Essen), Raed Saleh (Fraktionsvorsitzender der SPD, Berlin), Prof. Dr. Armina Omerika (Goethe-Universität Frankfurt), Engin Karahan (Religion&Recht, Köln). Kloster Vierzehnheiligen.
- 04.03.-06.03.2016** Organisation und Durchführung des zwölften Theologischen Forums Christentum-Islam: „Kritik, Widerspruch Blasphemie – Anfragen an Christentum und Islam.“ Katholische Akademie Stuttgart.
- 21.02. 2016** Fastenpredigt im Limburger Dom: Gott ist ein barmherziger Gott – für Christen und Muslime?
- 28.10.2015** Abendveranstaltung zu „50 Jahre Nostra Aetate. Ein interreligiöses Gespräch über das Verhältnis der Kirche zum Islam“. ReferentInnen: Vorsitzender der Unterkommission „Interreligiöser Dialog“ Weihbischof Jaschke, Prof. Christian Troll, Prof. Erdal Torprakyan, Prof. Handan Aksünger, Dr. Hussein Hamdan und Dr. Friedmann Eißler. Frankfurt.
- 23./24.10.2015** Organisation und Durchführung der vierten CIBEDO Werkstatt „Was bedeutet Hochachtung (NA 3) heute?“ Mit Proff. Roman Sieberock, Arnold Angenendt u.a. Sankt Georgen Frankfurt.

## 6. Veröffentlichungen (Auswahl)

Herausgeberschaft gemeinsam mit Güzelmansur, Timo: [Paulus von Tarsus](#), Architekt des Christentums? Islamische Deutungen und christliche Reaktionen. (CIBEDO Schriftenreihe 4). Regensburg 2016.

[Paulus, der Architekt des Christentums?](#) Zur Paulusinterpretation in ausgewählten islamischen Traditionen und gegenwärtiger türkischer Religionswissenschaft. In: Ders./ Güzelmansur, Timo: Paulus von Tarsus, Architekt des Christentums? Islamische Deutungen und christliche Reaktionen. (CIBEDO Schriftenreihe 4). Regensburg 2016, 21-146.

Gemeinsam mit Gharaibeh, Mohammed: [Zwei Buchreligionen?](#) Zum Umgang mit dem Koran und der Bibel. In: Welt und Umwelt der Bibel 80, 21. Jahrgang (2016), 78-80.

[Toleranz, Bildung, Politik](#). Die gesellschaftspolitische Dimension der Gülen-Bewegung. In: Friedmann Eißler (Hg.): Die Gülen-Bewegung (Hizmet). Herkunft, Strukturen, Ziele, Erfahrungen. (EZW-Texte 238). Berlin 2015, 81-94.

[Hochachtung und Kritik](#). Das Verhältnis der katholischen Kirche zum Islam heute. In: HK Spezial „Religion unter Verdacht – wohin entwickelt sich der Islam?“ 2015, 16-20.

[Die Poesie der mystischen Gottesliebe](#). Zwischen Koran und Kafka – und der großen Liebe: Navid Kermani. In: StdZ 233 (2015), 694-698.



**Wir sind stärker, wenn wir zuhören,  
und schlauer, wenn wir teilen.**

*Rania Al-Abdullah, Königin von Jordanien*



## 7. Ausblick/ Termine

- 28.-29.10.2016 In Zusammenarbeit mit CIBEDO findet die jährliche CIBEDO-Werkstatt 2016 zum Thema „Ex Oriente Lux“ statt und setzt sich mit Anregungen aus Theologie und Praxis des orientalischen Christentums für den christlich-islamischen Dialog in Deutschland auseinander.
- 23.-24.02. 2017 Zum ersten Mal findet in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen (Universität Salzburg) eine Tagung zum Thema der christlich-islamischen Beziehungen in Westafrika am Institut de Théologie, Abidjan statt. Der Lehrstuhl unterstützt die Tagung in Planung und Durchführung mit einer gemischt christlich-islamischen Forschungsgruppe.
- 03.-05.03.2017 Unter Mitwirkung des Lehrstuhls wird das dreizehnte Theologische Forum Christentum-Islam im März 2017 zum Thema „Flucht und Asyl“ in Stuttgart organisiert.
- 24.09.-01.10.2017 Im kommenden Jahr findet eine christlich-muslimische Summerschool in Prizren (Kosovo) und Tirana (Albanien) statt. Die Veranstaltung unter dem Arbeitstitel „Mystik in Christentum und Islam“ wird in Kooperation mit dem muslimischen Partner Stiftung Dialog und Bildung (Berlin) organisiert und soll einer ausgewählten Gruppe interessierter Studierender die Möglichkeit zur persönlichen, spirituellen und intellektuellen Begegnung bieten.



**Der interreligiöse und interkulturelle Dialog zwischen Christen und Muslimen darf nicht auf eine Saisonentscheidung reduziert werden. Tatsächlich ist er eine vitale Notwendigkeit, von der zum großen Teil unsere Zukunft abhängt.**

*Papst Benedikt XVI. im Jahr 2005*



## Dank an...

Besonderer Dank gilt dem Freundeskreis Sankt Georgen e.V.

### ... die Einzelspender:

Ulrich Herzberg

Hans-Dieter Hillmoth

Ursula Hillmoth

Günter Hinkel

Dietmar Schmid

Dr. Horstmar Stauber

Hans-Joachim Tonnellier

Hermann Witteler

### ... die Institutionen:

Verband der  
Deutschen Diözesen

Elisabeth Birkhofen Stiftung

Stellaner Stiftung

Fazit-Stiftung

Börsenzeitung

